

Erfolgreicher, aber teils harziger Missionsstart in die 2. Liga

Endlich schien dieses Wochenende die Sonne. So konnten wir nach der abgesagten ersten Runde bei angenehmen Temperaturen auf der wunderschönen Tennisanlage des TC Itschnach die 35+ IC Saison eröffnen. Obschon wir als Aufsteiger erstmals in der 2. Liga antraten, sollten wir uns in der Gruppe nicht verstecken müssen. Die Teams erscheinen ziemlich ausgeglichen – das zumindest gemäss Papier. Zuerst muss dann bekanntlich aber ja gespielt werden und das verlief sehr unterschiedlich.

Samuel spielte auf Position 1 gegen ein routiniertes R6, der aber eigentlich schlagbar gewesen hätte sein müssen (Konjunktiv hoch drei). Allerdings erwischte Samuel einen zappendusteren Tag. Weder Aufschlag noch Vorhand oder Backhand wollten irgendwie funktionieren. Irgendwie stimmte das Balltiming hinten und vorne nicht und wenn man keine 2 Bälle ins Feld kriegt, dann gewinnt man keine Games. Punkt. So war der Match zügig für den Gegner gebucht (3:6, 3:6).

Auf Position 2 machte es This besser. Sein Gegner war zwar tiefer klassiert (R7), zeigte aber gute Schläge und vollierte immer wieder sehenswert. Zudem musste auch This ein paar unerzwungene Fehler wegstecken. Schlussendlich kippten die Ballwechsel aber doch häufiger auf unsere Seite und vor allem in der Fitness hatte This offenbar Vorteile und brachte zu viele Bälle einfach wieder zurück (6:3, 6:2).

Als dritter R6 Spieler trat für uns Ersatzspieler Raymond de Jong an. In seinem allerersten Spiel in der Schweiz und für den TC Einsiedeln zeigte der Holländer eine beherzte Partie und gewann nach intensivem Kampf 7:5, 7:5. Gratulation.

Patrik trat gegen einen auf Papier gleich klassierten R7 Gegner an. Er zeigte eine souveräne Partie und gewann diskussionslos 6:1 6:2.

Till spielte auf dem gleichen Platz wie Samuel und kam ebenfalls nicht auf Touren (geben wir mal dem Platz die Schuld...). Der Rhythmus fehlte und viel zu viele Fehler machten ihm das Leben schwer. So ging dieser Punkt schlussendlich auch klar an den Gegner (3:6, 3:6).

Auf Position 6 spielte Luki seine erste lizenzierte Partie für uns. Entsprechend zwar R9 klassiert, aber sicher besser einzuschätzen. So ging er zwar nicht als Underdog in die Partie, musste aber gegen sein hartnäckiges R8 Lehrgeld bezahlen (4:6, 4:6).

So stand es nach den Einzeln 3:3 und die Doppel mussten entscheiden. Raymond und Samuel traten im Doppel 1 an. Jedoch war das mit den unforced errors wieder so eine Sache (naja, nochmals der berühmte gleiche Court 1). Wenn man mehr Fehler macht als Bälle ins Feld zu spielen wird es schwierig. So war der erste Doppelpunkt schnell beim Gegner (1:6, 2:6). Im Doppel 2 machten es This und Till besser. Sie harmonierten gut und gewannen klar 6:1, 6:3. Das nun entscheidende 3. Doppel mit Patrik und Luki entwickelte sich zum Krimi. Nach verlorenem Startsatz mussten sie 2 Matchbälle abwehren. Danach retteten sie sich ins Satz-Tiebreak, welches klar an Einsiedeln ging (7:1). So ging es weiter ins Match-Tiebreak, welches bis zum 8:7 für Einsiedeln wieder hochumkämpft war. Schlussendlich kippten dann auch noch die letzten 2 Punkte zu unseren Gunsten. Gratulation zu dieser kämpferischen Leistung Jungs.

Von Samuel Mettler